

## NS-Zeit - Empfang von Gauleiter Friedrich Rainer in Ainet

Der Gauleiter von Kärnten, Reichstatthalter Friedrich Rainer machte im Rahmen seines Besuches in Osttirol auch Halt in Ainet. (Der Bezirk Lienz war von 1938 bis 1947 verwaltungsmäßig dem Bundesland Kärnten angegliedert.) Laut dem Bericht der Lienzer Zeitung vom 24.1.1942 wurde er von der Bevölkerung begeistert empfangen. Josef Obbrugger, zu dieser Zeit VS Lehrer in Gwabl erwähnt dieses Ereignis auch in der Schulchronik.

### Der Gauleiter auch in Ainet

#### Volksgenossen aus dem hintersten Bergwinkel

Der Gauleiter und Reichstatthalter Dr. Friedrich Rainer begab sich im Anschluß an seinen Besuch in der Kreisstadt Lienz nach Matrei am Großvenediger. Auf seiner Fahrt durch das winterlich-schöne Iseltal unterbrach der Gauleiter seine Fahrt in Ainet. Zu seinem Empfang hatten sich außer sämtlichen Gliederungen der Partei die Vertreter der Gemeinde und zahlreiche Privatpersonen eingefunden. Die Bevölkerung war aus den entlegensten Bergwinkel der Großgemeinde\* Ainet zusammengeströmt, um den Gauleiter zu sehen und zu begrüßen. Während der Gauleiter die Front der angetretenen Ehreinheiten abschnitt, wurden ihm begeisterte und herzliche Ovationen dargebracht. Nachdem der Gauleiter für den herzlichen Empfang gedankt hatte, setzte er mit seiner Begleitung die Fahrt nach Matrei am Großvenediger fort.

*\*Anm.: Die ehemals selbstständigen Gemeinden Ainet, Schlaiten, Alkus und Gwabl wurden am 1.4.1939 zur Großgemeinde Ainet vereinigt.*

Samstag, 24. Jänner 1942

### Der Gauleiter auch in Ainet

#### Volksgenossen aus dem hintersten Bergwinkel

Der Gauleiter und Reichstatthalter Dr. Friedrich Rainer begab sich im Anschluß an seinen Besuch in der Kreisstadt Lienz nach Matrei am Großvenediger. Auf seiner Fahrt durch das winterlich-schöne Iseltal unterbrach der Gauleiter seine Fahrt in Ainet. Zu seinem Empfang hatten sich außer sämtlichen Gliederungen der Partei die Vertreter der Gemeinde und zahlreiche Privatpersonen eingefunden. Die Bevölkerung war aus dem entlegensten Bergwinkel der Großgemeinde Ainet zusammengeströmt, um den Gauleiter zu sehen und zu begrüßen. Während der Gauleiter die Front der angetretenen Ehreinheiten abschnitt, wurden ihm begeisterte und herzliche Ovationen dargebracht. Nachdem der Gauleiter für den herzlichen Empfang gedankt hatte, setzte er mit seiner Begleitung die Fahrt nach Matrei am Großvenediger fort.

18.1.1942 - NS-Zeit: Empfang von Gauleiter Friedrich Rainer in Ainet  
Lienzer Zeitung, 24.1.1942, Nr. 6, Seite 3



CANr. 3001

Die „Ehreinheiten“ sind zum Empfang angetreten. Im Hintergrund die Häuser Ainet Nr. 86 „Sattler“ und Nr. 87 der ehem. „Sattler-Laden“.

Der Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Friedrich Rainer begab sich im Anschluß an seinen Besuch in der Kreisstadt nach Matrei am Großvenediger. Auf seiner Fahrt durch das winterlich schöne Iseltal unterbrach der Gauleiter seine Fahrt in Ainet. Zu seinem Empfang hatten sich außer sämtlichen Gliederungen der Partei die Vertreter der Gemeinde und zahlreiche Zivilpersonen eingefunden. Die Bevölkerung war aus dem entlegensten Bergwinkel der Großgemeinde Ainet zusammengeströmt, um den Gauleiter zu sehen und zu begrüßen. Während der Gauleiter die Front der angetretenen Ehreneinheiten abschrift, wurden ihm begeisterte und herzliche Ovationen dargebracht. Fast alle Schulkinder der Mittel- und Oberstufe aller drei Schulen\* waren anwesend. Nachdem der Gauleiter für den herzlichen Empfang gedankt hatte, setzte er mit seiner Begleitung die Fahrt nach Matrei fort. (Nach einem Zeitungsbericht.) Dieser seltene Besuch fand am 18. Jänner um 15.45 statt. Die Zeit zum Lichtbildern war ungünstig.



Der Gauleiter muß bald kommen. BDM-wartet.

18.1.1942 - NS-Zeit, Empfang von Gauleiter Rainer in Ainet

Schulchronik Gwabl, Seite 52: Bericht: VL Josef Obbrugger

Gauleiter für den herzlichsten Empfang gedankt hatte, setzte er mit seiner Begleitung die Fahrt nach Matrei fort. (Nach einem Zeitungsbericht.) Dieser seltene Besuch fand am 18. Jänner um 15.45 statt. Die Zeit zum Lichtbildern war ungünstig.

Abschrift u. Transkription der Kurrentschrift: Gertrud Oblasser, Ruth u. Anton Holzer

„Der Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Friedrich Rainer begab sich im Anschluß an seinen Besuch in der Kreisstadt nach Matrei am Großvenediger. Auf seiner Fahrt durch das winterlich schöne Iseltal unterbrach der Gauleiter seine Fahrt in Ainet. Zu seinem Empfang hatten sich außer sämtlichen Gliederungen der Partei die Vertreter der Gemeinde und zahlreiche Zivilpersonen eingefunden. Die Bevölkerung war aus dem entlegensten Bergwinkel der Großgemeinde Ainet zusammengeströmt, um den Gauleiter zu sehen und zu begrüßen. Während der Gauleiter die Front der angetretenen Ehreneinheiten abschrift, wurden ihm begeisterte und herzliche Ovationen dargebracht. Fast alle Schulkinder der Mittel- und Oberstufe aller drei Schulen\* waren anwesend. Nachdem der Gauleiter für den herzlichen Empfang gedankt hatte, setzte er mit seiner Begleitung die Fahrt nach Matrei fort. (Nach einem Zeitungsbericht.) Dieser seltene Besuch fand am 18. Jänner um 15.45 statt. Die Zeit zum Lichtbildern war ungünstig.“

\*Anm.: Die Volksschulen Ainet, Schlaiten und Gwabl



26 NS-Zeit 18.1.1942 BDM von Ainet u. Schlaiten Gauleiterempfang

Der Bund Deutscher Mädel (BDM) war in der Zeit des Nationalsozialismus der weibliche Zweig der Hitlerjugend. Ortsgruppen gab es in jeder Gemeinde. Im Hintergrund die Häuser Ainet Nr. 86 „Sattler“ (li.), Nr. 87 der ehem. „Sattler-Laden“ (mi.) und Nr. 85 „Mentl“ (re.). Das Gebäude wurde 1975 abgetragen.

*Foto: VL Josef Obbrugger, Original: Schulchronik Gwabl*